

Liebe Spender/innen und liebe Gottis und Göttis unserer Kinder

Wir schauen dankbar auf ein bewegtes Jahr zurück und freuen uns sehr darüber, Euch einen kleinen Einblick geben zu können. Als fast vollständiger Vorstand haben wir im Sommer Uganda und unsere Arbeit besucht und über die Entwicklung gestaunt. Unser Team vor Ort ist hochmotiviert und arbeitet sehr zuverlässig. Die Kinder sind alle in guter Verfassung und die einzelnen Kinder, deren Familiensituation nicht gut ist, wurden von unserem Team wahrgenommen und es wird daran gearbeitet, die Situation zu verbessern. Durch die eingeführten Strukturen hat unsere Arbeit in Uganda an Professionalität gewonnen und es gibt uns grosse Hoffnung auf eine stabile Zukunft. Seit Sommer 2025 haben wir mit Angela Scacchi ein neues Vorstandsmitglied.



Kevin, Nicole, Monday, Thomas, Elizabeth, Sybil, Hamza, Jael, Monday



Angela

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Euch einen Einblick in unsere **Arbeit, Finanzen und Fortschritte** geben. Bei Fragen zu den verschiedenen Bereichen, dürft Ihr jederzeit auf Mitglieder vom Vorstand zukommen. Wir freuen uns immer über Interesse und Anteilnahme. Wir haben die **Aufgabenbereiche** in unserem Vorstand wie folgt aufgeteilt:

Sybil Müller	Primarschule, Patenschaften, Administration und Versand, Präsidium
Nicole Lippuner	Beratung und Betreuung der College- und Unistudenten, Administration
Jael Müller	Medizinische Fragen, Patenschaften, Administration, Social Media
Thomas Lippuner	Small Business und Let the children Gärten
Angela Scacchi	Noch am Einarbeiten
Daniela Giger	Sie hat in diesem Jahr eine Auszeit genommen, sich aber bei wichtigen Fragen und Spendenaufrufen engagiert

Finanzen: Allgemeinde Spenden und Patenschaften

Durch die Grosszügigkeit vieler Spenderinnen und Spender, Kirchengemeinden und Schulen ist es uns möglich, 120 Kindern den **Schulbesuch** zu ermöglichen und gleichzeitig einige der bedürftigsten Familien mit lebensnotwendiger **Nahrung** zu versorgen. Diese Unterstützung schenkt nicht nur Bildung, sondern Hoffnung, Stabilität und eine echte Perspektive für die Zukunft.

Wie aus der Ausgabenübersicht ersichtlich ist, sind die Schulkosten – wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt – auch in diesem Jahr weiter angestiegen (total 16'500 Fr. Mehrkosten/Jahr). Dennoch konnten wir die Anzahl der Kinder, die ein Internat besuchen, im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil halten. Für viele unserer Kinder ist der Besuch einer Boarding School nach wie vor der beste Weg. Sie finden dort Struktur, Verlässlichkeit und einen geregelten Alltag. Die positive Entwicklung der Kinder ist beeindruckend – jedes Jahr werden ihre Fortschritte sichtbarer, ihr Selbstvertrauen

wächst, und sie gehen ihren Weg mit immer mehr Stärke. Besonders erfreulich ist auch, dass viele Kinder den wichtigen Schritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe geschafft haben.

Mit grosser Freude durften wir auch einige unserer älteren Jugendlichen auf ihrem Weg an die Universität begleiten. In Uganda endet die Unterstützung vieler Organisationen bereits nach der Primarstufe. Angesichts der stetig steigenden Schulgebühren ist dieses Vorgehen nachvollziehbar. Wir haben uns jedoch bewusst dafür entschieden, unsere Kinder bis zum Abschluss ihrer Ausbildung zu begleiten – weil wir daran glauben, dass nachhaltige Veränderung Zeit braucht und Bildung der Schlüssel zu einem selbstbestimmten und stabilen Leben ist.

Die folgende **Übersicht** zeigt, wie die uns anvertrauten finanziellen Mittel in Uganda eingesetzt wurden.

Auszug Ausgaben 2025	SFR
Lohnzahlungen für ugandische Mitarbeiter	10'848
Medizinische Auslagen	6'295
Essensunterstützung bedürftige Familien	15'633
Family Help und Mieten	8'157
Schulgelder	54'343
Projekte: Events für Kinder, Garten, Small Business, Computerschule, Farouk (Flug, Visa, Versicherungen, Winterkleidung, private Transporte zum/vom KSA)	19'412
	6'262

Wir möchten Euch die verschiedenen **Arbeitsbereiche** vorstellen, in denen unser Team aktiv ist:

Ausbildung (Kevin, Ndaulah)

Kevin und Ndaulah besuchen regelmässig die verschiedenen Schulen unserer Kinder und kümmern sich um deren Bedürfnisse. Kevin bezahlt das Schulgeld und ist im engen Kontakt mit den Eltern. Bei Schwierigkeiten ist er die Ansprechperson. Ndaulah kennt jedes Kind so genau, dass er sogar die Schuhgrösse von jedem einzelnen weiss.

Gärten, Small Business und Betreuung der Familien (Monday, Hamza)

Monday ist für unsere drei Let the children **Gärten** verantwortlich. Er verwaltet die Ernte und betreut den Verkauf der Matoke Bananen und dem Mais. Jeden Monat kauft er für die bedürftigen Familien notwendige Nahrungsmittel ein und verteilt sie mit einem Team. Ziel der Gärten ist, das Nahrungsmittelbudget nachhaltig zu entlasten. Zurzeit befinden sich die Matoke Plantagen noch im Aufbau und die Ernte fällt noch nicht so gross aus.



Monday übernimmt ausserdem die Hauptbetreuung der **medizinischen Belange** von unseren Kindern und Familien. Für diese Betreuung wird auch das ganze Team miteinbezogen und eingebunden.

Wir haben einigen Frauen aus unserer Organisation den Aufbau von einem **kleinen Geschäft** ermöglicht. Nach einer Schulung wurden die Finanzen festgelegt und die grösstenteils alleinerziehenden Frauen werden engmaschig von unserem Team betreut und regelmässig besucht. In den Aufbau von jedem Geschäft wurden 1400 Dollar investiert, diese «Small Business» sollten bis im Juni 2026 selbsttragend sein. Die Frauen sind sehr stolz über diese Möglichkeit. In der Schulung der Frauen sowie in der anschliessenden Betreuung ist Kevin als Fachmann im Bereich Wirtschaft aktiv eingebunden.



Computerschulung (Monday)

Zwei bis drei Mal im Jahr organisiert Monday Computerschulungen für die Teenager und jungen Erwachsenen unserer Organisation. Die Kids werden von einer Computerfachlehrperson unterrichtet. Wir konnten im Sommer fünf gespendete Occasion Laptops nach Uganda bringen, die bereits voll im Einsatz sind und von unserem Team und den Jugendlichen sehr geschätzt werden. Wir sind nach wie vor dankbar für Laptop-Spenden (nicht zu alt), sie werden sehr gut wiederverwertet 😊.



Administratives

Die Buchhaltung wurde vor einem Jahr von Elizabeth, Mondays Ehefrau, übernommen. Sie arbeitet bei Jugend mit einer Mission als Buchhalterin und hat sehr viel Struktur und Ordnung in unsere Arbeit gebracht.

Organisationsstruktur in Uganda

Um regierungskonform zu sein, mussten wir in Uganda eine Rechtsform finden, die für unsere Organisation passt. Das Team Uganda und wir haben entschieden eine CLG – Company with Limited Guarantee (gemeinnützige GmbH) zu gründen. Im Februar 2025 wurde *Let The Children Come Africa Ministries Ltd* offiziell von der Regierung genehmigt. Die drei Vorstandsmitglieder Kevin, Monday und Elizabeth werden von Ndaulah und Hamza unterstützt.

Wie alle Rechtsformen müssen einige gesetzliche Auflagen erfüllt sein. So haben wir leicht erhöhte Lohnausgaben, da neu auch Sozialabgaben dazukommen. Wir sind auch verpflichtet ein offizielles Büro zu haben und jedes Jahr eine externe Revision durchzuführen, welches zusätzliche Kosten generiert. Diese zwei Punkte sind fürs Jahr 2026 geplant.

Geschenke und Aktivitäten

Im Sommer 2025 besuchten insgesamt elf Personen aus der Schweiz unsere Organisation *Let the Children*. Es war zutiefst berührend zu erleben, wie gross die gegenseitige Freude beim Kennenlernen der Kinder und der Supporterinnen und Supporter war. Die persönlichen Begegnungen machten einmal mehr deutlich, wie wertvoll diese Beziehungen für alle Beteiligten sind.

Als Vorstand nutzten wir die Zeit vor Ort, um alle laufenden Geschäfte zu besprechen sowie einen grossen Teil der Familien und Kinder persönlich zu besuchen. Besonders beeindruckt hat uns zu sehen,

wie gut die Arbeit innerhalb des Teams organisiert, aufgeteilt und mit viel Engagement umgesetzt wird. In den notwendigen Teammeetings besprachen wir gemeinsam aktuelle Themen sowie die Zukunftspläne der Organisation.

Wie jedes Jahr überlegten wir uns gemeinsam ein sinnvolles Geschenk für die Kinder. Wir entschieden uns für altersgerechte Bibeln. Da im Schulunterricht das Mitbringen einer Bibel vorausgesetzt wird, ist dieses Geschenk von grosser Bedeutung.

Unser Team organisierte zudem zwei besondere **Events**. Der erste richtete sich an die **jüngeren Kinder** bis zur vierten Primarstufe. Die Freude über die neue Bibel war gross – viele Kinder begannen sofort zu lesen oder die Bilder aufmerksam zu betrachten. Ein weiterer bewegender Moment war die Überraschung der Kinder, die uns mit traditionellen ugandischen Tänzen begrüssten.

Tief berührt hat uns zu sehen, wie viele Kinder sich positiv entwickelt und an Stärke sowie Selbstvertrauen gewonnen haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern, die den Kauf der **Bibeln** sowie die Durchführung der beiden Events ermöglicht haben. Dank der im Vorfeld fleissig gesammelten Coop-Märkli konnten wir zudem zahlreiche Bälle und Federballsets mitnehmen und den Kindern damit zusätzliche Freude bereiten.



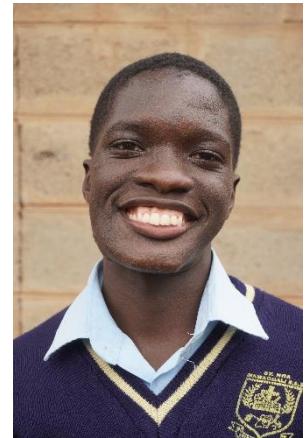
Für die **Teenager und jungen Erwachsenen** organisierte unser Team einen gemeinsamen Tag und mietete dafür einen Pool in einem Hotel. Die Freude der Jugendlichen war überwältigend und der Tag war geprägt von Lachen, Ausgelassenheit und vielen unvergesslichen Momenten. Dank gespendeter Turnkleidung mussten für diesen Anlass keine zusätzlichen Badeanzüge angeschafft werden – ein schönes Beispiel dafür, wie sinnvoll und wirkungsvoll Sachspenden eingesetzt werden können! Für alle Jugendlichen war dieser Ausflug etwas ganz Besonderes – ein Tag voller Gemeinschaft, Leichtigkeit und Freude





Farouk

Wie wir bereits im letzten Newsletter und im Jahresbericht erwähnt haben, wurde Farouk im Februar 2025 in der Schweiz operiert. Dabei unterzog er sich einer aufwendigen Rekonstruktion der Mandibula (Unterkiefer). Da sich der Eingriff als deutlich komplexer erwies als ursprünglich angenommen, konnten die Zähne noch nicht in das Implantat eingesetzt werden. Für diesen letzten Behandlungsschritt sind im laufenden Jahr zwei weitere Operationen in der Schweiz erforderlich. Während unseres Sommerbesuchs waren wir jedoch beeindruckt von den grossen Fortschritten und der sichtbaren Veränderung, die Farouk bereits erleben durfte. Er blickt der nächsten Behandlungsphase mit grosser Freude entgegen, da sie ihm ermöglichen wird, künftig wieder feste Nahrung zu sich zu nehmen.



Weihnachtscamp und Weihnachtsgeschenke

Auch dieses Jahr durfte unser Team allen Familien ein Weihnachtspaket überreichen – bestehend aus einem Huhn, Reis, Bananen und Bohnen. Ergänzt wurde es durch Kochöl und Seife, Dinge des täglichen Bedarfs, die für viele Familien keine Selbstverständlichkeit sind. Diese Geste brachte nicht nur praktische Hilfe, sondern auch spürbare Freude und Hoffnung in die Familien.

Zudem erhielten die Kinder ein persönliches Geschenk, bestehend aus einem Kleidungsstück sowie Gegenständen für den täglichen Bedarf. Für viele Kinder war es eines der wenigen Geschenke des Jahres und entsprechend gross war die Freude. Wir möchten uns herzlich für alle Spenden bedanken, die uns für diesen Zweck anvertraut wurden.

Für die Kinder organisierte das Team zwei verschiedene Camps. Die jüngeren Kinder erlebten einen fröhlichen Bade- und Spieltag voller Lachen, Bewegung und unbeschwerter Momente. Wie auf den Fotos zu erkennen ist, war die Freude der Kinder gross. Nebst viel Spass bekamen sie auch noch geistliche Inputs und durften mit einem grossartigen Team diese Themen kreativ vertiefen.



Das Camp der Jugendlichen dauerte drei Tage und schenkte ihnen vor allem eines: Zeit. Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu spielen, Freundschaften zu vertiefen und unbeschwerliche Momente zu genießen.

Ergänzend dazu wurden Fachpersonen eingeladen, die mit den Jugendlichen altersgerechte Workshops zu den wichtigen Themen Verhütung und Körperpflege durchführten. In einem geschützten und respektvollen Rahmen erhielten sie wertvolle Informationen, konnten offen Fragen stellen und wurden in ihrer Selbstverantwortung gestärkt.

Übrigens



Während unserer Reise besuchten wir auch zwei **Kinderheime**: ein Heim für Säuglinge, die in den meisten Fällen von Teenie-Müttern abgegeben wurden, sowie ein Heim für Kinder mit Behinderungen. Dank den gesammelten Spenden konnten wir die Heime mit Nahrung, Windeln und weiteren dringend benötigten Dingen unterstützen. Auch hier hat uns die Solidarität und Grosszügigkeit der Menschen aus der Schweiz tief beeindruckt. Besonders wertvoll für uns waren die liebevoll gestrickten Sachen, die wir im Namen der „Lismifrauen aus Oftringen“ verteilen durften.

Seit einigen Monaten sind wir als **Partnerorganisation** der reformierten Kirche Oftringen anerkannt. Als Vorstand sind wir mit dieser Kirche eng verbunden und erhalten immer wieder die Möglichkeit, im Rahmen von Gottesdiensten Kollekten für unsere Arbeit zu sammeln, dafür sind wir sehr dankbar.

Reformierte
Kirche Oftringen
glaube liebe

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen, es berührt und ermutigt uns sehr. Die Veränderung, die durch unsere Arbeit bewirkt wird, ist gross. Danke für das anvertraute Geld, welches wir sinnvoll in Uganda einsetzen können. Es ist uns auch immer eine Freude, Fragen zu unserer Arbeit beantworten zu dürfen.

Mit einem herzlichen **mukama akuwe omukisa** (Gottes Segen) grüssen wir Euch alle.

Der Vorstand Schweiz

Sybil Müller, Jael Müller, Daniela Giger, Nicole und Thomas Lippuner und Angela Scacchi

